



*Nicht nur in den Weinbergen,
sondern auch auf der
Straße macht der Frutteto mit
stufenlosem Getriebe einen
guten Eindruck.*

Same Schmalspurschlepper Frutteto:

Der kleine „Große“

Auch Same Deutz-Fahr (SDF) stellte nun mit dem Same Frutteto einen stufenlosen Schmalspurschlepper vor. Welche Überraschungen der kleine „Große“ bietet, konnten wir in einem Weinanbaugebiet im italienischen Franciacorta herausfinden.

Alexander Bertling

Bislang war der 200 Vario von Fendt der Einzige, der in der Schmalspur-Variante ein stufenloses Getriebe besaß. Nun legt SDF mit dem Same Frutteto nach. Dabei wurde nicht nur das Getriebe überarbeitet, sondern eine komplett neue Schlepperplattform konstruiert.

Dementsprechend viele Überraschungen bot die Maschine bei ihrer Vorstellung in Italien: Die integrierte Armlehne mit Fahrhebel, die völlig neue Kabine ohne Mitteltunnel oder das stufenlose Getriebe sind nur ein paar der Details, die wir in diesem Fahrbericht vorstellen.

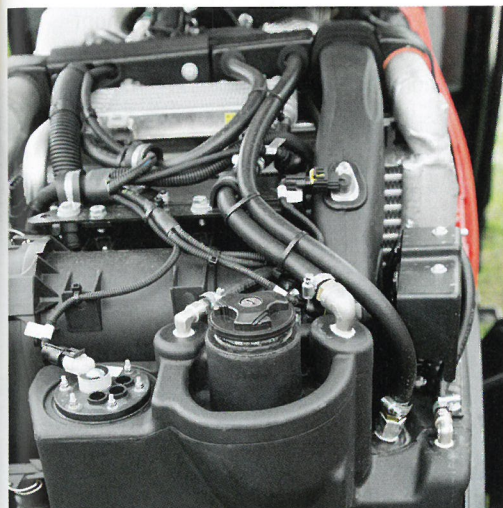
Same Frutteto auch als Deutz-Fahr 5DS TTV

Den Frutteto wird es auch als Deutz-Fahr 5DS TTV geben. Die technischen Eigenschaften sind bei den Schleppern dieser Modellreihe identisch. Die Benennungen der fünf Modelle lauten: 5090DS TTV; 5100DS TTV; 5090.4DS TTV; 5105DS TTV und 5115DS TTV.





Im Heck gibt es bis zu fünf elektrohydraulische Steuergeräte. Des Weiteren kann man zwischen 24 und 28 Zoll großen Hinterrädern wählen.



Die Befüllung des 85 Liter großen Dieseltanks erfolgt nach dem Öffnen der Motorhaube an der Schlepperfront.

Beginnen wir aber mit dem Wesentlichen: Dem stufenlosen Getriebe T3500 CVT von SDF. Dabei handelt es sich um eine Weiterentwicklung der bekannten stufenlosen Getriebe von SDF, die für den Einsatz in Spezialschleppern überarbeitet und in der Bauhöhe begrenzt wurden.

Mit seinen zwei automatisch wechselnden Fahrbereichen (erster Fahrbereich: 0 bis 22,8 km/h; zweiter Fahrbereich: 22,8 bis 40 km/h) lässt sich der Schlepper bis zu einer Geschwindigkeit von 40 km/h im Transport bei nur 1650 U/min beschleunigen. Bei rund 11,5 km/h im ersten Fahrbereich und bei 37,3 km/h im zweiten, erfolgt der Antrieb rein mechanisch.

Ein optionaler, elektro-hydraulisch geschalteter Allradantrieb sorgt bei der Arbeit für die größtmögliche Traktion. „Power Zero“ nennt Same den „aktiven Stillstand“, der auch das Anfahren am Hang sehr erleichtert. Betätigt man das Fahrpedal, wird von der Stelle losgefahren. Die Zapfwelle kann per Knopfdruck umgeschaltet werden (540, 540 E und 1000 U/min). Zudem gibt es eine Wegzapfwelle. Die Motordrücke lässt sich über ein Drehpoti auf der rechten Seitenkonsole einstellen. Ebenfalls ist das Drehzahlband über einen Drehpoti unter der rechten Armlehne im Kombiinstrument einstellbar. Die zwei Tempomaten lassen sich über den Fahrhebel anwählen.

Datenkompass

Modell	90 S	100 S	90.4 S	105 S	115 S
Motor					
Typ	SDF/FARMotion				
Zylinder/Hubraum	3/2 887 cm³		4/3 849 cm³		
max. Drehmoment	354 Nm	369 Nm	354 Nm	408 Nm	435 Nm
Nennleistung (ECE-R120)	61,5 kW/ 83 PS	67 kW/ 91 PS	61,8 kW/ 84 PS	71,5 kW/ 97 PS	79 kW/ 107 PS
Getriebe					
Typ	SDF/T3500 CVT				
Fahrbereiche	2				
Geschwindigkeit	40 km/h bei 1 650 U/min				
Maße/Gewichte					
Leergewicht	3 030 kg		3 160 kg		
zul. Gesamtgewicht	4 800 kg				
Radstand	2,09 m		2,22 m		
Breite ¹⁾	1,07 m				
Höhe ¹⁾	2,42 m				
Hydraulik					
Fördermenge	100 l/min				
Anz. Steuergeräte	max. 9 (5 dw hinten; 4 dw mittig)				
Hubkraft (Heck)	2 600 daN				
Hubkraft (Front)	1 500 daN				
Herstellerangaben; ¹⁾ bei Bereifung: 240/70 R 16 vorne, 360/70 R 24 hinten					



Fronthubwerk, Frontzapfwelle und die gefederte „Active Drive“-Vorderachse sind optional erhältlich. Fotos: Bertling, SDF

Die zwei Dreizylinder- und drei Vierzylinder-Motoren der Modellreihe „FARMotion“ stammen allesamt aus dem Hause SDF. Sie erfüllen die Abgasstufe IIIB, was für Schmalspurtraktoren in der europäischen Union ausreicht. Die Abgasnachbehandlung erfolgt lediglich durch einen Diesel-Oxidations-Katalysator. Mit 2,9 Litern Hubraum generieren die Dreizylinder Motoren 61,5 und 67 kW (83 und 91 PS). Die 3,8 Liter-Vierzylinder-Motoren sind mit Nennleistungen von 62 bis 79 kW (84 bis 107 PS) erhältlich. Der Radstand der Maschine verlängert sich mit Vierzylinder-Aggregat um etwa 13 cm auf ca. 221 cm.

Für die Kühlung des Motors sorgt fortan ein verbesserter, elektronisch geregelter Visco-Lüfter. Der 85 Liter fassende Dieseltank lässt sich an der Schlepperfront nach dem Öffnen der Motorhaube befüllen. Hat der Schlepper ein Fronthubwerk und eine Frontzapfwelle, reduziert sich der Tankinhalt auf gerade mal 65 Liter.

tank lässt sich an der Schlepperfront nach dem Öffnen der Motorhaube befüllen. Hat der Schlepper ein Fronthubwerk und eine Frontzapfwelle, reduziert sich der Tankinhalt auf gerade mal 65 Liter.

Die Axialkolben-Pumpe besitzt eine maximale Förderleistung von 100 l/min – sehr gut. Es können bis zu neun elektro-hydraulische Steuergeräte integriert werden – noch besser. Dabei befinden sich fünf Steuergeräte am Heck der Maschine und vier weitere an zentraler Position rechts vor der Kabine. Für Frontanbaugeräte können zudem zwei Hecksteuergeräte per Magnetventil nach vorne umgeschaltet werden. Außerdem können die Steuergeräte priorisiert sowie die Durch-

flusszeit und die Durchflussmenge eingestellt werden. Die Bedienung der zentralen Steuergeräte erfolgt über die Pfeiltasten auf dem Fahrhebel. Die fünf Hecksteuergeräte werden über den rechten Kreuzhebel und die Kippschalter auf der Multifunktionsarmlehne bedient. Zukünftig soll die Belegung frei programmierbar sein.

Das Heckhubwerk hat eine maximale Hubleistung von 2 600 daN. Optional kann das Hubwerk mit hydraulischen Stabilisatoren sowie hydraulisch einstellbaren Hubstreben bestellt werden. In der Front hebt der Frutteto eine stolze Last von etwa 1 500 daN. Dies sollte auch für schwerere Spezialgeräte im Sonderkulturbau genügen.

Man hat die Wahl zwischen zwei verschiedenen Vorderachsen.

Bei der Standard-Achse handelt es sich um eine Starrachse mit zentralem Allrad-Antrieb, die über einen Mittelachsbolzen am Chassis



Vor allem die großen Türen, der ebene Boden und die hochgezogene Front- und Heckscheibe zeichnen die neue Vier-Pfosten-Kabine aus.



Über die MaxCom-Multifunktionsarmlehne lassen sich alle wichtigen Funktionen bedienen. Zukünftig soll ein Terminal integriert werden.

befestigt ist. Deutlich komfortabler, aber auch stolze 7 000 Euro teurer, ist die Querlenker-Achse „Active Drive“ mit hydropneumatischer Federung. SDF bietet diese bereits seit etwa drei Jahren für Schmalspurschlepper an. Durch die aktive Steuerung der Federung wird der Schlepper bei starken Bremsungen und an Hanglagen stabilisiert. Zudem lässt sich die Intensität der Federung einstellen. Laut SDF werden somit eine deutlich höhere Sicherheit und mehr Komfort garantiert.

Wo wir schon beim Thema Komfort sind, spielt die völlig neue Kabine eine große Rolle.

Die modern wirkende Vier-Pfosten-Kabine ist auf Hydro-Silent-Blöcken gelagert. Die großen Türen ermöglichen einen bequemen Einstieg – auch für korpulentere Fahrer.

Der bekannte, hohe Mittelunnel ist komplett verschwunden. Stattdessen sind der



Boden eben und die relativ kurzen Pedale weiter mittig angeordnet. Zudem kann das Lenkrad durch ein Fußpedal in Höhe und Neigung eingestellt werden.

Durch die hochgezogene Front- und Heckscheibe ist eine gute Sicht auf die Arbeitsgeräte möglich und es wird genug Kopffreiheit geboten. Außerdem lässt sich das hintere Lüftungsgehäuse am Dach schräg nach oben klappen. So soll die Sicht auf höhere Arbeitsgeräte im Heck verbessert werden.

Armlehne und Kombiinstrument sind von den größeren „Geschwistern“ bekannt.

Das farbige Display im Kombiinstrument stellt die wichtigsten Funktionen wie Zapfwelldrehzahl und eingestellte Maximalgeschwindigkeit dar.

Außerdem kann hierüber das Vorgewende-Managementsystem „ComforTip“ programmiert werden. Mit ihm lassen sich immer wiederholende Funktionsabläufe einspeichern. Anschließend reicht ein Knopfdruck auf dem Fahrhebel zum Starten der Funktionssequenz.

Der Fahrhebel hat neben den zwei bekannten Tempomaten, dem Auslöseknopf des Vorgewende-Managementsystems und der hydraulischen Steuergerätebedienung drei frei programmierbare Knöpfe, auf die z. B. die Wendeschaltung gelegt werden kann.

Was uns sonst noch auffiel:

- Eine hydraulische Parkbremse ist vorhanden. Der Handbremshebel befindet sich gut positioniert neben der Lenksäule.
- Eine Frontzapfwelle mit 1 000 U/min ist optional erhältlich.
- Die EasySteer-Lenkung halbiert die nötigen Lenkradumdrehungen per Knopfdruck.
- Es gibt vier integrierte USB-Anschlüsse zum Laden von elektronischen Endgeräten.
- Der Schlepper hat eine Breite von 1,07 m mit 360/70 R 24 Hinterreifen.
- Zukünftig soll das Terminal „iMonitor“ integriert werden.
- Den Preis des Same Fruttetos gibt SDF zur Einführung in der zweiten Jahreshälfte 2018 bekannt.



Im Dunkeln sorgen vier LED-Arbeitscheinwerfer vorn und zwei hinten am Kabinendach für Erleuchtung. Auch die Begrenzungsleuchten an der Kabine sind LED.

Das bleibt festzuhalten: SDF setzt mit dem Same Frutteto neue Maßstäbe bei den Schmalspurschleppern. Dazu tragen die deutlich komfortablere Kabine, das stufenlose Getriebe und das von den Standard-Traktoren übernommene Bedienkonzept bei. SDF will zudem noch das Traktor-Terminal „iMonitor“ und das Lenksystem „Agrosky“ integrieren. Die Chancen stehen nicht schlecht, dass er den Platzhirsch vertreiben kann. Der Praxiseinsatz wird es zeigen.